



Sitzungsvorlage

TOP 07 – öffentlich – vorberatend

Sitzungstag:	11.07.2024		
Gremium:	Betriebsausschuss		
Fachbereich:	Schiffahrt Direktion	Sitzungsnummer:	BetrA/2024/004
Sachbearbeiter/in:	Jens Heyen	Vorlagennummer:	2024/141

M/S "Langeoog I"

Weitere Verwendung des Schiffes

Sachvortrag:

Während der letzten Betriebsausschusssitzung (Vorbesprechung) wurde die Frage nach den Kosten, der Nutzung und der weiteren Verwendung des zurzeit nicht im Einsatz befindlichen Fahrgastschiffs M/S „Langeoog I“ gestellt

Zustand

Die Einrichtung, Möbel, Decken und Wände in den Bereichen Fahrgasträume, Logis und Ruderhaus, der 1969 auf Jadewerft gebauten M/S „Langeoog I“ sind bisher nur in wenigen Teilen erneuert worden. Eine Toilette für Personen mit eingeschränkter Mobilität ist nicht vorhanden. Die Decken und Wände bestehen zu großen Teilen aus asbesthaltigen Marinitplatten. Die Asbestbelastung für Besatzung und Fahrgäste muss regelmäßig durch eine Fachfirma geprüft werden, eine Gefährdung besteht zurzeit nicht. Die Fachfirma hat am 26.06.2015 die Dringlichkeitsstufe 1 festgestellt, demnach sollte eine Sanierung in den nächsten Jahren erfolgen. Einer der beiden Hilfsdieselgeneratorsätze sowie die Getriebe befinden sich seit der Indienststellung (1968), der andere Hilfsdieselgeneratorsatz und die Hauptmaschinen seit 1987 im Einsatz. Die gesamte E-Installation ist für den heutigen Betrieb zu schwach ausgelegt.

2017 hat die Schiffahrt vorgeschlagen, die M/S „Langeoog I“ zu sanieren. Ein Ingenieurbüro sollte mit Planung und Grobkostenschätzung für Sanierung von Ruderhaus, Fahrgasträumen, Logis und für die Erneuerung von Maschinenanlage und E-Installation der M/S „Langeoog I“ beauftragt werden. Der Betriebsausschuss hat seinerzeit eine Sanierung der M/S „Langeoog I“ abgelehnt und stattdessen durch die Firma Technolog ein Konzept für eine Flottenerneuerung erstellen lassen.

Seitdem hat sich der Zustand des Schiffes weiter verschlechtert, vor einem dauerhaften Einsatz müssten umfangreiche Überholungen der Maschinenanlage, des Kühlsystems und Maßnahmen gegen die Asbest-Gefährdung durchgeführt werden.

Einsatz

Aufgrund vieler Faktoren wurde die M/S „Langeoog I“ immer weniger im Linien- und Ausflugsverkehr eingesetzt.

Einsatz M/S Langeoog I seit 2019				
	Linie		Ausflug	
	Fahrten	Beförderungen	Fahrten	Beförderungen
2019	367	21537	40	3873
2020	73	3693	1	127
2021	52	6360	0	0
2022	11	1512	0	0
2023	3	0	0	0
	506	33102	41	4000

Nicht nur wegen der seit der Corona Pandemie zurückgegangenen Nachfrage, sondern auch wegen der Möglichkeit der Onlinebuchbarkeit und der Fahrt genauen Buchung wird die M/S „Langeoog I“ nicht mehr als Reserveschiff für wetterbedingte größere An- und Abreisen von Tagesgästen benötigt. Für Ausflugsfahrten und als Reserveschiff sieht die Schifffahrt die M/S „Langeoog II“ als ausreichend an.

Kosten

Auf der einen Seite kommt es wegen des reduzierten Einsatzes des Schiffes nur zu geringen oder keinen Kosten für Personal, für Betriebsstoffe und für Hafengebühren. Auf der anderen Seite kommt es weiterhin zu hohen Betriebskosten für die Unterhaltung des Schiffes (Werft, Instandhaltung, Strom und Versicherung), um die Fahrerlaubnis und die Klasse für das Schiff weiterhin zu erhalten.

M/S Langeoog I Betriebskosten seit 2019	
	Betriebskosten*
2019	142.617,28 €
2020	159.857,48 €
2021	90.304,44 €
2022	102.897,97 €
2023	122.135,19 €
	617.812,36 €

* ohne Personalkosten

Beschlussempfehlung:

Der Betriebsausschuss empfiehlt,
der Verwaltungsausschuss empfiehlt,
der Rat beschließt

- die Durchführung einer Ausschreibung für Planungsleistungen für die Erstellung eines Sanierungskonzepts für die M/S „Langeoog I“ auf Basis der Vorlage (V017-172) aus 2017.
- einen Schiffsmakler mit dem Verkauf der M/S „Langeoog I“ zu beauftragen und das Ergebnis dem Rat vorzulegen.
- Durchführung einer europaweiten Ausschreibung für die Entsorgung der M/S „Langeoog I“ durch eine zertifizierte Abwrackwerft.
- die M/S „Langeoog I“ weiterhin in Langeoog aufzulegen, das Schiff instand zu halten, die Fahrerlaubnis und Klasse für einen möglichen Einsatz aufrechtzuerhalten.

Langeoog, den 03.07.2024